

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Dezember 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

im November 2018 hat unsere zweite Mitgliederversammlung in diesem Jahr stattgefunden, auf der traditionell auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. Als neue Vorstandsmitglieder begrüßen wir nun sehr herzlich den Tänzer und Choreographen Florian Bücking und die Schauspielerin und Performancekünstlerin Marianne Ramsay-Sonneck! Aus dem bereits vorherigen Vorstand wurden Dagmar Domrös, Nina Klöckner, Reto Kamberger, Daniel Schrader und Chang Nai Wen wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Verabschieden mussten wir uns von den beiden Vorstandsmitgliedern Sandra Klöss und Martin Stiefermann, sie haben sich nach langjährigem Einsatz für den LAFT Berlin nicht erneut zur Wahl gestellt. Sandra Klöss gehörte seit 2011 dem Vorstand an und hat sich u.a. als begleitender Vorstand für das Performing Arts Programm Berlin wie auch in der kulturpolitischen Arbeit stark engagiert. Martin Stiefermann war seit 2014 Mitglied des Vorstands, er hat u.a. den Fliegenden Stammtisch initiiert und sich sehr für die Interessen des Tanzes und die Vernetzung zu den Initiativen aus dem Tanz eingesetzt. Beiden ehemaligen Vorstandskolleg*innen gilt unser größter Dank für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement!

Kooptierte Vorstände sind darüber hinaus in diesem Jahr: Janina Benduski, Daniel Brunet, Elisa Müller, Nicole Otte und Tina Pfurr.

Neben der Vorstandswahl wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung auch von den aktuellen Aktivitäten sowie aus den Projekten des LAFT Berlin berichtet. Unter anderem wurden die Ergebnisse des 8. Fördersummits zur "Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung" vorgestellt. Es gab drei Arbeitsgruppen zu den Themen: Stunden-, Tages- und Wochensätze, Ausdifferenzierung nach Qualifikation und Berufserfahrung sowie zum Verhältnis von Honoraruntergrenze und Umsatzsteuer. Für alle drei Themen sind erste Vorschläge für Richtlinien erarbeitet worden, die auf der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019 diskutiert und abgestimmt werden sollen. So empfehlen z.B. die Teilnehmer*innen des Fördersummits, sich bezüglich der Vorstellungshonorare dem Vorschlag des Bundesverband Freie Darstellende Künste anzuschließen. Dazu wurde ein erstes Modell zur Berechnung von Stunden-, Tages- und Wochensätzen erarbeitet.

Für die Ausdifferenzierung nach Qualifikation und Berufserfahrung erscheint es den Teilnehmenden des Fördersummits sinnvoll, diese beim Erstellen von Finanzplänen zu berücksichtigen und entsprechend zu begründen, ohne aber in eine grundsätzliche Erklärungsnot bei höheren Honoraren zu verfallen. Die Empfehlungen des LAFT Berlin beziehen sich lediglich auf Untergrenzen, das sollte in den Anträgen immer mitbedacht werden. Auch für das Thema Umsatzsteuer und Honoraruntergrenze wurden Hinweise zur Anwendung in der jetzigen steuerlichen Praxis vorgeschlagen, die in den nächsten Monaten weiter ausgearbeitet werden, um sie im Anschluss der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorlegen zu können.

Und nun möchten wir abschließend noch auf eine Informationsveranstaltung des PAP Berlin am 13. Dezember 2018, um 17:00 Uhr im Ballhaus Ost hinweisen, deren Thema die neuen mehrjährigen Förderungen mit Frist am 31. Januar 2019 sind. Anlässlich der bestehenden Abgabefrist widmen wir uns bei Glühwein und Keksen dem gemeinsamen Studium der neuen Informationsblätter zur zweijährigen und vierjährigen Basisförderung für Gruppen und Künstler*innen sowie zur zweijährigen Basisförderung für Produktionsorte und klären dabei alle offenen Fragen.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Aktuelle Stellenausschreibungen

Das Performing Arts Programm wird seine Arbeit auch 2019 bis 2021 fortsetzen – und darüber hinaus weiterentwickeln und ausbauen können. Dazu suchen wir Unterstützung! Wir freuen uns auf kulturpolitisch begeisterte Menschen, die Interesse daran haben, die Arbeitsstrukturen der freien darstellenden Künste Berlins weiter zu verbessern. Wir streben zudem an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt in unserem Team widerspiegelt und begrüßen deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Vertreter*innen marginalisierter Perspektiven. Alle Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich der Förderzusagen.

Mehr Informationen zu den Ausschreibungen und Bewerbungsfristen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Von der Idee zum Projekt

12. Dezember 2018, 10:00 bis 15:00 Uhr

Ort: EDEN*****, Breite Strasse 43, 13187 Berlin

Im Rahmen des Workshops werden die einzelnen Schritte von der Ideenfindung bis hin zur Umsetzung beleuchtet. Elisa Müller gibt Hilfestellungen in Bezug auf Partner*innen und Unterstützer*innen und fachkundigen Rat bei strategisch wichtigen Fragen, Formulierungen und Entscheidungen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Informationsveranstaltung zu den neuen mehrjährigen Förderungen mit Frist am 31. Januar 2019 (mit Janina Benduski)

13. Dezember 2018, 17:00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Wie immer ist kurz vor dem Jahreswechsel der 31. Januar plötzlich ganz nah: Anlässlich der bestehenden Abgabefrist lädt das PAP Berlin zu einem letzten Informationstreffen vor den Feiertagen ein. Bei Glühwein und Keksen widmen wir uns dem gemeinsamen Studium der neuen Informationsblätter zur zweijährigen und vierjährigen Basisförderung für Gruppen und Künstler*innen sowie zur zweijährigen Basisförderung für Produktionsorte und klären dabei alle offenen Fragen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibungsfrist Open Call PRALIN

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2018

Im Rahmen von PRALIN erhalten Berliner Akteur*innen der freien darstellenden Künste die Möglichkeit, als Teil einer Delegation das Malá inventura Festival vom 22. Februar 2019 bis 28. Februar 2019 in Prag zu besuchen, mit den Veranstalter*innen und den teilnehmenden Künstler*innen in den Austausch zu treten und einen Einblick in die freie Szene Prags zu bekommen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival Berlin: Ausschreibungsfrist Open Call „Introducing...“ und Open Call „Berlin Diagonale - Show Camp“

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2018

Mit „Introducing...“ setzt das PAF 2019 gemeinsam mit den kooperierenden Spielstätten: Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter einen programmatischen Schwerpunkt auf Nachwuchskünstler*innen. Ziel ist es, vielversprechenden Künstler*innen und Kollektiven einen Raum zu bieten, in dem Präsentation, Diskussion und Reflexion möglich sind. Bewerben können sich alle Nachwuchskünstler*innen, die ihren Arbeitsmittelpunkt in Berlin haben. Das Berlin Diagonale - Show Camp richtet sich an Künstler*innen und Kollektive der freien darstellenden Künste Berlins und bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich im Rahmen des

PAF 2019 vor Fachpublikum aus dem In- und Ausland zu präsentieren. Das bewährte offene Ausstellungsformat wird 2019 mit Live-Präsentationen kombiniert, d.h. es werden Auszüge aus bestehenden oder aktuell produzierten Produktionen gezeigt.

Weitere Informationen zum Open Call "Introducing..." sind [hier](#) und zum Open Call "Berlin - Diagonale Showcamp" sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE: PAF&Friends vom 20. bis 22. Februar 2019 im Ballhaus Ost

Die Erstaussgabe von PAF&Friends - das Festival der Festivals zeigt im Februar 2019 Positionen der zeitgenössischen Performing Arts aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Künstler*innen und Gruppen aus Hamburg, München und Nordrhein-Westfalen laden zum Entdecken von aktuell ausgezeichneten Produktionen der verschiedenen freien Szenen des Landes ein. Neben der Gastspielauswahl, die durch die Partner*innenfestivals Hauptsache Frei, RODEO und FAVORITEN getroffen wurde, freuen wir uns auf Austausch und Diskurs, um gemeinsam die deutschlandweite Vernetzung der zeitgenössischen Performing Arts zu beleuchten und weiterzutreiben.

Das Programm ist ab Mitte Januar 2019 auf www.performingarts-festival.de zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings Berlin im Dezember

Wie können sich Künstler*innen und Zuschauer*innen über das Erlebte austauschen? Im gerade erschienenen Handbuch „Zwischen Publikum und Bühne. Vermittlungsformate für die freien darstellenden Künste“ teilen wir unsere Erfahrungen mit experimentellen Austauschformaten und laden dazu ein, Kunstvermittlung weiterzudenken. Außerdem bietet das Theaterscoutings Programm im Dezember wieder spannende Begegnungen mit Orten und Künstler*innen der freien Szene: Im Dock 11 widmet sich die Tanz- und Zirkusperformance „Truth Box“ den Themen kollektive Erinnerung, Wahrheit, Zeit. Das Tanztheater "Stress" im HAU Hebbel am Ufer entstand aus Gesprächen des Regisseurs Adrian Figueroa mit Inhaftierten der Jugendstrafanstalt Berlin und erzählt über Sehnsüchte, Wut und Ohnmacht von jungen männlichen Straftätern. Das Schauspiel „Dreck“ im Theater unterm Dach handelt vom Kampf um Selbstachtung in einem durch Ausländerfeindlichkeit und Vorurteile geprägten Alltag. Die anschließenden Gesprächsrunden bieten Gelegenheit, sich über Themen und Eindrücke auszutauschen.

Das vollständige Dezember-Programm ist [hier](#) zu finden.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Europäischer Dachverband der freien darstellenden Künste: Vorstandswahl und Präsentation der Studie zur Situation der freien darstellenden Künste in Europa

Der 2018 im Rahmen des Performing Arts Festivals Berlin initiierte Europäische Dachverband der Freien Darstellenden Künste (EAIPA) hat auf seiner Mitgliederversammlung Anfang November 2018 in München seinen ersten Vorstand gewählt. Als Präsidentin des Verbandes, der die Interessen der Akteur*innen der Freien Szene auf europäischer Ebene vertritt, wurde Ulrike Kuner (IG Freie Theater, Österreich) und als Vizepräsidentin Kathrin Hrusanova (ACT Association, Bulgarien) gewählt. Als erstes Projekt wurde im Rahmen des IETM Plenary Meetings und Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Politische Bildung und dem Festival "Politik im Freien Theater" am 4. November 2018 in München eine Publikation vorgestellt, die sich mit der Situation der freien darstellenden Künste in den europäischen Ländern Bulgarien, Deutschland, Italien, Österreich, Rumänien, Spanien, Schweden, Schweiz beschäftigt.

Die Publikation ist online [hier](#) zu finden.

Bundeskulturhaushalt wächst 2019 auf 1,9 Milliarden Euro

Der Gesamthaushalt für Kultur und Medien steigt nach der entscheidenden Sitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages für das Jahr 2019 auf insgesamt gut 1,9 Milliarden Euro an. Das ist ein Plus von fast 140

Millionen Euro gegenüber dem erst im Sommer beschlossenen Haushalt 2018. Investitionen in die kulturelle Substanz machen dabei einen bedeutenden Teil der Zuwächse des Kulturhaushalts aus. Für die Digitalisierung im Bereich Kultur und Medien, die ein Kernthema der Bundesregierung in der neuen Legislaturperiode darstellt, stehen Mittel in Höhe von bis zu 3,5 Millionen Euro zusätzlich im Kulturetats zur Verfügung. Mittel von bis zu 1,3 Millionen Euro werden für die Fortführung und Stärkung der Internationalisierungsinitiative Tanz freigegeben. Mit dem Beschluss können die Koproduktionsförderung Tanz und die Gastspielförderung Tanz International des Nationalen Performance Netz (NPN) ab 2019 für die kommenden drei Jahre fortgeführt und gestärkt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Gesetzliche Krankenversicherung: Halbierung der Beiträge für geringverdienende Selbständige

Selbstständige mit geringem Einkommen können künftig mit niedrigeren Beiträgen rechnen, wenn sie freiwillig Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind. Wer nur bis zu 1.142 Euro pro Monat verdient, muss ab 2019 in der Regel nur noch einen Beitrag von 171 Euro pro Monat zahlen. Das hat der Bundestag beschlossen. Das Gesetz tritt ab dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

regie-netzwerk: Aufruf zur Unterstützung der Aktion #retteteintheater

Werdet Teil des virtuellen #retteteintheater-Sturms bzw. Video-Flashmobs! Das regie-netzwerk ruft bundesweit dazu auf, kurze Videospots im Querformat zu drehen, die zeigen, dass Theaterschaffende sich bewegen und andere bewegen können!

Alle Informationen zur Aktion und den Vorgaben für die Spots sind [hier](#) zu finden.

Kultur macht stark: Fachkonferenz "Zusammenarbeit mit Eltern im Rahmen der kulturellen Bildung nachhaltig gestalten"

12. Dezember 2018

Ort: Deutsche Jugendherberge Berlin-Ostkreuz, Marktstraße 9-12, 10317 Berlin
Die Konferenz widmet sich Gelingensbedingungen und Herausforderungen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern im Rahmen außerschulischer Kultureller Bildung. Welche Themen, Formate und Dialogformen sind geeignet? Wie können Eltern so begleitet werden, dass sie den Bildungserfolg ihrer Kinder unterstützen?

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Informationsveranstaltung zu den drei Förderprogrammen der Basisförderung ab 2020

7. Januar 2019, 10:30 bis 13:00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Auf der Informationsveranstaltung werden die zuständigen Sachbearbeiter*innen und Jurymitglieder anwesend sein und die Förderprogramme vorstellen sowie für Fragen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen sind in Kürze [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE: Zweites Landesforum der Berliner Kinder- und Jugendtheater am 23. Januar 2019 im Podewil in Berlin

Die in der Kooperationsvereinbarung der Berliner Regierungsparteien für die Legislaturperiode 2016 bis 2021 vorgesehene Evaluation des Kinder- und Jugendtheaters in Berlin ist während des Ersten Landesforums der Kinder- und Jugendtheater in Berlin am 24. Mai 2018 vorgestellt worden. Inzwischen wurden die quantitative Bestandsaufnahme sowie die qualitative Befragung durchgeführt und befinden sich derzeit in der Auswertung. Als Ergänzung zu den statistischen und soziologischen Befunden wird die künstlerische Praxis von Kinder- und Jugendtheatern in Berlin von Journalist*innen beschrieben. Bei der Konferenz werden die Ergebnisse der Evaluation und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen vorgestellt und reflektiert. Eine Einladung mit ausführlichem Programm wird rechtzeitig

veröffentlicht.

WORKSHOPS UND PUBLIKATIONEN

European Festivals Association (EFA): Neue Suchmaschine für Festivals online

FestivalFinder.eu ist eine Online-Suchmaschine, um Kunstfestivals - ob Musik, Theater, Straßenkunst, Tanz, Literatur - in 45 europäischen Ländern zu entdecken. In Zusammenarbeit mit Kunstfestivals, Städten, Tourismusverbänden und dem Publikum, soll der Festival-Finder der aktuellste und umfassendste Leitfaden für die europäischen Kunstfestivals werden. Die Registrierung ist kostenlos und einfach möglich.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Perform Your Art: Onlineplattform der darstellenden Künste

Perform Your Art ist eine Plattform für die darstellenden Künste (insbesondere Neuer Zirkus und physisches Theater), auf der sowohl Akteur*innen der Szene als auch Institutionen verschiedene Informationen und Angebote finden und verbreiten können. Dazu gehören u.a. Trainingsorte, Residenzen, Schulen, Workshops, Open Calls.

Die Plattform ist [hier](#) zu finden.

Deutscher Kulturrat: Neuerscheinung Inklusion in Kultur und Medien

Im neuen Dossier des deutschen Kulturrates geht es um die Frage "Wie inklusiv ist der Kultur- und Medienbereich?". Themen sind u.a. die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention in Deutschland, Pioniere der inklusiven Kulturarbeit, inklusive Bildungsarbeit und Quoten für Menschen mit Behinderungen in Kultur und Medien, Inklusion in Film, Fernsehen und Theater.

Das Dossier ist [hier](#) zu finden.

Creative Service Center: Creative Business Models (in englischer Sprache)

4. Dezember 2018, 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
If you are looking for an exchange of ideas and experiences about running your business in or from Germany while having a different language and cultural background or setting a business up here that has worked elsewhere, you will meet likeminded individuals as well as an interculturally experienced and aware trainer.

Selbstmarketing konkret - Crashkurs authentische PR-Sprache

6. bis 7. Dezember 2018, 9:30 bis 16:30 Uhr

In der Freiberuflichkeit ist es wichtig, sich bestmöglich darzustellen. Im Netz, auf Veranstaltungen, in Gesprächen und rund um die Akquise. Es kann unangenehm sein, über sich selbst zu sprechen. Aber letztlich ist es nur eine Frage von Methode und Übung.

Kulturfinanzierung III - Projektbudgetierung, Förderer- und Partneransprache

13. bis 14. Dezember 2018, 9:30 bis 16:30 Uhr

Ihr habt Ideen oder ein konkretes Konzept für ein Projekt? Euch fehlen aber die notwendigen Finanzen? In diesem Seminar könnt ihr eure Projektideen und Konzepte hinsichtlich ihrer Finanzierung weiterentwickeln.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Seminaren sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprojekt

Im Rahmen der "Azubi-Projekte" des Fördervereins sammeln Auszubildende und Studierende (unter Anleitung erfahrener Ausbilder*innen) praktische Berufserfahrung an realen Webseitenprojekten. Derzeit sucht der Verein für das Förderprogramm "Kultur online" neue Projektpartner*innen aus kulturellen Bereichen (Vereine, öffentliche und soziale Einrichtungen, kleinere

Unternehmen u.a.), die sich von den Auszubildenden und Studierenden kostenfrei eine Webseite erstellen lassen wollen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Initiative Haus der Statistik: Bespielungs- und Nutzungsideen für die neu eröffnete Werkstatt "Haus der Statistik" gesucht

Für den flexiblen ca. 100 m² großen Raum mit Glasfront zum Alexanderplatz können ab jetzt künstlerische Bespielungs- und Nutzungsideen, die thematisch zur Auseinandersetzung mit dem Gebäude, der Stadtgesellschaft und ihren Entwürfen passen, eingereicht werden. Die Betreiber*innen suchen außerdem günstige, gebrauchte Veranstaltungstechnik (Licht und Ton) für die Bespielung. Bei Interesse bitte bei Harry Sachs melden unter: werkstatt@hausderstatistik.org

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksämter Berlin: Projektförderung kulturelle Bildung

Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung stellt jährlich insgesamt min. 2.930.000 Euro aus Mitteln des Landes Berlin für kulturelle Projekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren zur Verfügung. Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Laufende Ausschreibungsfristen in den Berliner Bezirken sind:

Pankow: 3. Dezember 2018
Friedrichshain-Kreuzberg: 3. Dezember 2018
Treptow-Köpenick: 15. Januar 2019
Neukölln: 23. Januar 2019
Reinickendorf: voraussichtlich im Januar 2019
Spandau: 3. Februar 2019

Mehr Informationen zur Ausschreibung des Bezirksamtes Mitte sind [hier](#) zu finden. Informationen über die individuellen Verfahren, noch ausstehende Fristen sowie die Ansprechpartner*innen in den anderen Bezirken sind [hier](#) zu finden.

Kulturverwaltung des Berliner Senats: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen 2019/2020

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2018, 18:00 Uhr

Die Kulturverwaltung vergibt Mittel zur Förderung von künstlerischen Projekten aus den einzelnen Sparten sowie für inter- und transdisziplinäre Vorhaben, die in Berlin realisiert werden. Antragsberechtigt sind institutionell geförderte Kultureinrichtungen, d.h. Kultureinrichtungen, die regelmäßig aus Bundes-, Landes-, Bezirks- oder DKL-B-Mitteln gefördert werden. Das Programm sieht die Förderung ein- und zweijähriger Projekte vor, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg: Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2018

Freie Kulturträger sowie freie Einzelkünstler*innen können in Kooperation mit Kultureinrichtungen Förderanträge stellen, um künstlerische und soziokulturelle Projekte umzusetzen. Das Ziel ist, Künstler*innen aller Sparten sowie bezirkliche Kultureinrichtungen und ihre Entwicklung zu stärken.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2018

Es sollen Kulturprojekte unterstützt werden, die im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf durchgeführt werden. Einzelkünstler*innen, Kulturgruppen und Vereine sowie Initiativen können Anträge für Projekte aus den Sparten Musik, Literatur, Theater, Tanz, Bildende Kunst und Regionalgeschichte einreichen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Tanzbüro Berlin: mapping dance berlin - Aufruf zur Entwicklung und Einreichung von Angeboten für Vermittlungsformate

Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2018

Mit diesem Aufruf lädt das Tanzbüro Berlin Künstler*innen, Tanzvermittler*innen und Spielstätten herzlich dazu ein, Angebote für das mapping dance berlin Programm einzureichen! Beauftragt wird die Entwicklung und einmalige Durchführung von ganz unterschiedlich gedachten Formaten, die den Zuschauer*innen einen anderen Blick auf die Tanzkunst gewähren und Momente des gemeinsamen Austauschs schaffen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Dirty Debüt in den Sophiensaelen: Open Call für emerging artists zur Ausgabe #4 am 8. Februar 2019 zum Thema: Sleep

Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2018

Vier Künstler*innen/Gruppen für die Dirty Debüt #4 gesucht! Dirty Debüt geht es nicht nur um die Sichtbarkeit von Performance-Künstler*innen, die noch unter dem Radar der meisten Häuser und ihrer Besucher*innen fliegen. Dirty Debüt möchte Versammlungsort für verschiedene Performance-Ansätze, Formate und Ausdrucksformen sein. Bewerbt euch mit einer kurzen Projektskizze zum Thema: Sleep in Deutsch oder Englisch und eurem Lebenslauf. Teilnehmen können alle, die max. eine professionell erarbeitete Inszenierung vorzuweisen haben. Für die Erarbeitung einer 20-minütigen Performance gibt es ein Budget von 2000 Euro sowie bis zu 150 Euro Material- und Technikkosten.

Alle Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Konzert Theater Bern: Open Call Tanzplattform Bern

Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2018

Für das Internationale Tanzfestival und den Wettbewerb der Choreograph*innen werden Tanzstücke von min. 10 Minuten und max. 30 Minuten und 2 bis max. 6 Darsteller*innen gesucht. Die ausgewählten Stücke werden während der Tanzplattform Bern am 20. und 22. Juni 2019 gezeigt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kreatives Europa Kultur: Open Call für Kleine und Große Kooperationsprojekte

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2018

Europäische Kooperationsprojekte sollen u.a. dazu beitragen, die europäische Kultur- und Kreativbranche international handlungsfähig zu machen, neue Publikumsschichten anzusprechen und neue Geschäftsmodelle sowie die Nutzung digitaler Technologien zur erproben. Bei den Kleinen Kooperationsprojekten ist eine Zusammenarbeit von Organisationen aus mindestens drei Teilnehmerländern und bei den Großen Kooperationsprojekten aus mindestens sechs Ländern erforderlich. Antragsberechtigt sind Einrichtungen, die im Kultur- und Kreativsektor tätig sind und ihren Sitz in einem der teilnahmeberechtigten Länder haben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theatertreffen 2019: Open Call "Internationales Forum"

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2018

Das Theatertreffen findet 2019 vom 3. bis 19. Mai in Berlin statt. Gesucht werden junge, professionelle Theatermacher*innen bis 35 Jahre aus Deutschland und der ganzen Welt, um am Festival-Programm, an Workshops, Artist Talks, Lectures und Ausflügen teilzunehmen. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Stipendium.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

ACT International Festival for Emerging Performing Artists: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2018

Das ACT- Festival findet vom 29. Mai bis 1. Juni 2019 in Bilbao und Barakaldo in Spanien statt. Es ist eine Anlaufstelle für neue szenische Arbeiten und fördert das Treffen und den Austausch zwischen den Teilnehmer*innen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

ada studio: Open Call "Nah dran"

Bewerbungsfrist: 16. Dezember 2018

Es werden insgesamt sechs Stücke gesucht, die an zwei Abenden im Rahmen der Reihe aufgeführt werden (27./ 28. April und 15./16. Juni 2019). Die Stücke sollten zwischen 20 und 25 Minuten lang sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Rampenlichter: Open Call 2019

Bewerbungsfrist: 16. Dezember 2018

Das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter findet von 5. bis 18. Juli 2019 in München statt und sucht Tanz-, Theater- und Tanztheaterprojekte von und mit Kindern und Jugendlichen aus München, Deutschland und der Welt (explizit auch inklusive Gruppen). Die Ausschreibung richtet sich an Gruppen mit abendfüllenden wie kürzeren Stücken und lädt diese ein, jeweils eine Woche Teil des 14-tägigen Festivals zu sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Barnes Crossing Köln: Internationales Tanzfestival SoloDuo NRW + friends

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2018

Gesucht werden Solo-Choreographien (max. 6 Minuten) und Duo-Choreographien (max. 9 Minuten). Nach einer Vorauswahl laden die Leiter*innen des Festivals 20 Produktionen zur Festivalteilnahme vom 24. bis 26. Mai 2019 in Köln ein. Es werden 5 Preise vergeben und die Kosten für Reise, Unterkunft, die technische Betreuung und Videodokumentation übernommen, es können aber keine Honorare gezahlt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

UNITHEA-Festival: Open Call "5 vor 12 - Wie tickt deine Zukunft?"

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2018

Gesucht werden Vorschläge für das Programm des anstehenden UNITHEA-Festivals. UNITHEA ist ein deutsch-polnisches Theater-, Musik- und Kunstfestival, für dessen Konzeption, Organisation und Umsetzung ausschließlich Studierende verantwortlich sind. Das 21. Festival findet vom 7. bis 10. Juni 2019 in Frankfurt/Oder und Słubice, Polen statt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft: Europeans for Peace

Bewerbungsfrist: 14. Januar 2019

"Europeans for Peace" fördert internationale Austauschprojekte für Jugendliche und junge Menschen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Israel und Deutschland. Schulen und außerschulische Bildungsträger können sich in internationaler Partnerschaft um die Förderung ihres gemeinsamen Vorhabens bewerben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Vierjährige Förderung von Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2019

Mit der Förderung soll eine langfristige Planungssicherheit für Festivals und Reihen ermöglicht werden, die sich in der Vergangenheit in der Berliner Kulturlandschaft etabliert haben. Damit soll Raum für Innovation sowie ein nachhaltiges künstlerisches Entwicklungspotenzial geschaffen werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

nationales performance netz: Förderung von Tanz- & Theatergastspielen 2019

Bewerbungsfrist Gastspiele Theater: 15. Januar 2019 und 31. März 2019

Bewerbungsfrist Gastspiele Tanz: 31. Januar 2019 und 15. April 2019
Bewerbungsfrist Gastspiele Tanz International & Koproduktionen
Tanz: 31. Januar 2019 und 15. April 2019

Das NPN fördert Gastspiele zeitgenössischer Tanz- und Theaterproduktionen in und aus Deutschland. Es richtet sich an freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, als Veranstalter*innen agierende Kompanien und andere Kulturinstitutionen, die eine Tanz- oder Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland präsentieren möchten. Die Gastspielförderung Tanz International regt den Austausch zwischen deutschen Künstler*innen und internationalen Veranstalter*innen an, und die Koproduktionsförderung Tanz fördert die Entstehung neuer Tanzproduktionen in Deutschland.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Arbeits- und Rezerchestipendien

Bewerbungsfrist: 17. Januar 2019, 18:00 Uhr

Die Stipendien sind für die künstlerische oder kuratorische Entwicklung von professionell ausgebildeten und/oder arbeitenden Künstler*innen und Gruppen im Bereich der darstellenden Künste und des Tanzes in Berlin bestimmt. Gefördert werden Vorhaben, z.B. Forschung, Recherche oder Vorarbeit an einem bestimmten Thema, zur Entwicklung von Projekten, zur Erschließung neuer/anderer Arbeitstechniken etc.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

ada Studio: Aufruf für das Alumni.Tanz.Berlin-Modul beim A.PART-Festival

Bewerbungsfrist: 20. Januar 2019

Alumni.Tanz.Berlin schafft eine Plattform für Alumni der Berliner Schulen für zeitgenössischen Tanz. Es werden 6 Vorschläge für die Erstellung einer Arbeit gesucht, die im Rahmen des A.PART-Festivals vom 20. bis 26. Mai 2019 präsentiert wird. Das ada studio unterstützt die ausgewählten Arbeiten u.a. mit 800 bis 1.400 Euro je nach Aufwand der Umsetzung, mit dramaturgische Beratung und technische Begleitung im Rahmen eines Festivals sowie einer Videodokumentation.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Zweijährige Basisförderung und vierjährige Basisförderung für Gruppen und Künstler*innen

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019, 18:00 Uhr

Die neuen Informationsblätter zur zwei- und vierjährigen Basisförderung für Einzelkünstler*innen und Gruppen waren zum Zeitpunkt des Newslettersversands noch nicht online, werden aber demnächst von der Kulturverwaltung veröffentlicht.

Weitere Informationen sind in Kürze [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Zweijährige Basisförderung für Produktionsorte

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019, 18:00 Uhr

Das neue Informationsblatt zur zweijährigen Basisförderung für Produktionsorte war zum Zeitpunkt des Newslettersversands noch nicht online, es wird aber demnächst von der Kulturverwaltung veröffentlicht.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berliner Festspiele: Open Call Theatertreffen-Blog 2019

Bewerbungsfrist: 3. Februar 2019

Das Theatertreffen sucht theaterbegeisterte Kulturjournalist*innen und Autor*innen, die im Mai 2019 über das Festival in Berlin berichten. Darüber hinaus sind auch Bewerber*innen aus den Bereichen Fotografie, Videokunst und Illustration ausdrücklich erwünscht. Um die Vielfalt in den Medien zu fördern und zu verstärken und diversen Stimmen den Zugang zur Medien- und Kulturwelt zu ermöglichen, richtet sich der Open Call 2019 insbesondere an Nachwuchsjournalist*innen aus unterrepräsentierten Communities, wie z.B. der queeren, postmigrantischen oder jüdischen Community sowie Personen of Color.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theaterpreis des Bundes 2019

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2019

Für den Theaterpreis des Bundes 2019 können sich kleine und mittlere Theater sowie Spielstätten und Produktionshäuser der freien darstellenden Künste in Deutschland bewerben. Zehn Preise mit einem Gesamtvolumen von 800.000 Euro sollen Vorhaben unterstützen, welche die Theater als Orte der Begegnung, der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen und als künstlerisches Experimentierfeld erlebbar machen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN & ANZEIGEN

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig: Zwei Universitätsprofessuren am Institut für Performative Künste zu besetzen

Bewerbungsfrist: 13. Dezember 2018

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sind im Institut für Performative Künste zum 1. Oktober 2019 die Universitätsprofessuren Performative Künste – Künstlerische Praxis und Theorie in Bildungszusammenhängen (W2) und Performative Künste – Schulische und außerschulische Bildung (W2) mit einem Stellenumfang von jeweils 50% zu besetzen. Die Einstellung ist auf 5 Jahre befristet.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Honorarkraft für Erstellung der Statistik des Bundesverbandes gesucht

Bewerbungsfrist: 16. Dezember 2018

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt projektbezogen eine Honorarkraft/zwei Honorarkräfte für die Mitgliederstatistik des Bundesverbandes. Der BFDK erhebt mit Hilfe seiner derzeit 19 Mitgliedsverbände jährlich eine bundesweite Statistik. Der Abfragevorgang soll optimiert und ein Onlinefragebogen implementiert werden. Auf der Grundlage der erhobenen Daten von 2018/ 2019 soll eine Statistik (Zahlenteil, grafische Aufbereitung und Analyse) herausgegeben werden.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Antje Pfundtner in Gesellschaft: Strategisches Company-Management gesucht

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2018

Das Label „Antje Pfundtner in Gesellschaft“ steht für unterschiedliche künstlerische Aktivitäten der Hamburger Choreografin, die sie zusammen mit einem festen Team und wechselnden Gästen entwickelt. Zur Verbreitung der APiG-Aktivitäten wird ab Frühjahr 2019 ein*e strategische*r Manager*in auf freiberuflicher Basis in Teilzeit gesucht.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Kulturbüro der Stadt Dortmund, Landesbüro Freie Darstellende Künste NRW e.V.: Festivalleitung FAVORITEN 2020 gesucht

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2019

Im September 2020 wird es die nächste Ausgabe von FAVORITEN geben. Dafür wird eine neue Festivalleitung zum 15. März 2019 gesucht.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

